



Stellungnahme
zur Causa Seibold versus Berger

Aufruf zur Rechts-Staatlichkeit

6. Januar 2016

Bei diesem Kriminal-Fall geht es nicht nur darum, daß der bestens beleumundete und hochdekorierte Unternehmens-Berater Roland Berger/RB&P die von seinem Hause *zertifizierte* und daraufhin als innovativstes Unternehmen der deutschen Bau-Wirtschaft bezeichnete DMPG des Karl-Heinz Seibold statt wie verabredet an die Börse in den Konkurs geführt hat - einem *Offizial-Delikt*, bei dem der Staat zu ermitteln und für Rechts-Frieden zu sorgen *verpflichtet* ist, das aber nicht tut.

Das allein wäre schon schlimm genug.

Was diesen Kriminal-Fall aus dem täglichen Allerlei heraushebt, ist die Tatsache, daß es sich hierbei um **systemisches Staats-Versagen** seitens der Justiz handelt:

- Straf-Vereitelung im Amt und Rechts-Beugung **über mehrere Instanzen hinweg**.
- Dabei haben sich die Beschwerde- und Kontroll-Instanzen unseres allseits gelobten Rechts-Staates als *Farce* erwiesen mit einer **Verfassungs-Beschwerde als Folge**, deren Entscheidung noch aussteht.
- Das *systemische* Staats-Versagen kommt darin zum Ausdruck, daß Roland Berger als jahrzehntelanger Berater der Bundes-Regierung und auch vieler Landes-Regierungen noch immer gedeckt und somit vor Straf-Verfolgung geschützt wird, und zwar durch vorauseilenden Gehorsam und/oder Einflußnahme von ganz oben.
- Denn würden die Spitzen unseres Staates zulassen, daß Roland Berger strafrechtlich zur Verantwortung gezogen wird, müßten sich diese peinlichste Fragen gefallen lassen, nämlich, *von wem* sie sich über viele Jahre haben beraten lassen.

Dabei ist besonders delikant, daß sich Roland Berger noch immer in der Öffentlichkeit als Wohltäter feiern läßt. Dazu gehört, daß er über seine Stiftung regelmäßig Preise z.B. für Menschen-Würde vergibt und besonders innovative Unternehmen auszeichnet, obwohl seine RB&P das innovativste Unternehmen *vernichtet* hat.

Wie abgebrüht muß man sein, um die Öffentlichkeit dermaßen zu täuschen?

Kanzlerin Angela Merkel wird nicht müde, ihren Satz aus dem Interview mit der *Bild-Zeitung* vom 11.3.2009 – "**Wer unverschuldet in Not gerät, dem wird geholfen**" – variantenreich im Fernsehen zu wiederholen.

- **Seibold aber** wurde nicht geholfen, obwohl er – anders als viele, auch prominente andere – hohe, zweistellige Millionen an Steuern *ausschließlich* in der BR Deutschland entrichtet hat.

/2



- Im Gegenteil, Seibold **wurde und wird durch unseren Staat massiv geschädigt**, weil der sich standhaft weigert, auf Basis von 583 Seiten Text (Straf-Anzeige nebst 15 Anlagen) und 73 vorgelegter Beweise durch einen Straf-Prozeß gegen Roland Berger für Seibolds Rehabilitation zu sorgen.
- **Merkel**, am 17.12.2015 per Brief **darauf angesprochen**, hat es bis jetzt nicht für nötig befunden, darauf zu antworten – sie **schweigt**.
- Die Petition an Merkel ist unter der Rubrik *Politik* einsehbar.

Die **Repräsentanten unseres Staates** wurden von uns – dem Souverän namens Bürger – auf Zeit gewählt und mit einer Art *Treuhand-Auftrag* versehen, dessen Kern es ist, "Schaden vom deutschen Volk abzuwenden."

- Diese von uns Gewählten müssen sich deshalb jeden Tag neu legitimieren, denn sie sind als die für uns tätigen Treuhänder gegenüber dem Souverän *rechnungspflichtig*.
- Immer mehr gebildete und bestens informierte Bürger stellen indes eine **wachsende Diskrepanz zwischen Reden und Handeln** bei "denen da oben" fest.
- Dadurch ist ein *gefährliches Vakuum* entstanden, in das Demokratie-Verächter genüßlich hineinstoßen. Und der rechts-radikale Mob tut sein übriges und tobt sich inzwischen auf unseren Straßen aus - Weimar läßt grüßen.
- **Merkel hätte ihre Neujahrs-Ansprache dazu nutzen können und müssen, auf die o.e. Diskrepanz einzugehen** und zu bekunden, daß man verstanden habe, weil Demokratie und Rechts-Staat sowie unser alle Freiheit in Gefahr sind. Sie hätte ankündigen können und müssen, daß man in eine Klausur gehen und innehalten werde, um für 2016 eine Wende zum Besseren einzuleiten.

Dies zu tun, hätte Merkel außerordentlich viel Respekt eingebracht, **doch sie tat es eben nicht**, obwohl sie am 17.12.2015 – der Fairneß halber - auf genau diese Chance hingewiesen wurde.

Es geht aber beileibe nicht nur um den Seibold entstanden **Schaden**.

Vielmehr geht es um die **volks-wirtschaftliche Dimension** jenes Schadens, der durch die Vernichtung der DMPG durch Roland Berger/RB&P entstanden ist:

- Die DMPG war in der Lage, **preiswerten, öko-logischen Wohnraum** mit entsprechend gesundem Raum-Klima für uns alle zu errichten, und zwar in Los-Größe 1.
- Und zwar durch die industrielle Vor-Fertigung **auf Basis millimetergenauer Präzisions- und System-Technik**, wie sie nur der Maschinenbauer beherrscht.
- Dieser hatte – seinen eigenen Hausbau beobachtend – für die DMPG das entwickelt, was Roland Berger/RB&P später als "Revolution im Bau-Gewerbe" bezeichnet hat.



- Diese "Revolution" bestand darin, daß Massiv-Häuser in öko-logischer Qualität **zu konkurrenzlos günstigem Preis** und in ebenfalls konkurrenzlos kurzer Bau-Zeit errichtet werden konnten, und zwar insbesondere **auch für kinderreiche Familien**, die sich dies bislang nicht leisten konnten.

Auch darauf - auf diesen Sinn-Zusammenhang - **wurde Merkel** am 17.12.2015 **angesprochen**.

- Dazu zählte auch der Hinweis, daß die DMPG – wäre sie nicht vom Berater der Bundes-Regierung vernichtet worden – in der Lage wäre, einen evidenten Beitrag zur Linderung jener **Wohnungs-Not** zu leisten, die durch den massenhaften Zustrom von Bürgerkriegs-Flüchtlingsen weiter verschärft worden ist.
- Doch selbst darauf - daß unser aller Staat diesen **volks-wirtschaftlichen Milliarden-Schaden** zu sühnen und aus der Welt zu schaffen erkennbar nicht bereit und in der Lage ist - hat es **Merkel** nicht für nötig erachtet, zu reagieren: Sie **schweigt**.
- **Obwohl** sie qua Amts-Eid **dazu verpflichtet** ist, "**Schaden vom deutschen Volk abzuwenden**."
- **Merkel** hat entweder den Sprengsatz, den Roland Berger und die Justiz ihr in den Keller gelegt haben, nicht erkannt, oder aber sie ist dazu entschlossen, das auszusitzen.

Durch diese Haltung verteilt sie – bildlich gesprochen – *ungedechte* Schecks. Denn das Pathos ihrer Neujahrs-Ansprache erweist sich als *Täuschung*, und das betrifft uns alle: 82 Millionen Deutsche.

Deshalb sind jetzt wir **Bürger gefordert**, selbst **aktiv zu werden** und die Spitzen unseres Staates nicht nur zur Rechts-Staatlichkeit, sondern ganz generell zu vorbildlichem Verhalten aufzufordern. Denn gemäß dem Lateinischen *actio est reactio* wirkt das, was die Führenden uns vorleben, auf die gesamte Gesellschaft zurück.

Ein jeder mag für sich entscheiden, ob er diesem Aufruf Folge leisten möchte.

Helmut Janning